



Universität Potsdam · An der Bahn 2 · 14476 Potsdam

**Mathematisch-Naturwissenschaftl.
Fakultät**

**Institut für Informatik und
Computational Science
Betriebssysteme und Verteilte Systeme
Prof. Dr. B. Schnor**
Koordinatorin des BMFTR geförderten
Projekts NAAICE im GreenHPC Call

Bearbeiterin: S. Meißner

Telefon: +49 331 977-3081

Datum: 15.09.2025

Konsultationsprozess zur nationalen Rechenzentrumsstrategie

- Welche zentralen Herausforderungen und Chancen sehen Sie für den Rechenzentrumsstandort Deutschland in den kommenden Jahren?

Die seit Jahren beschworene digitale Souveränität wurde bislang in Europa nicht erreicht. Unternehmer wie Dieter Schwarz (Lidl, Kaufland) zeigen aber, dass es in Deutschland genug Knowhow gibt - wiewohl wir hinterherhinken.

a) Zur digitalen Souveränität gehören Rechenzentren ohne ausländische Investoren und Betreiber (Google, Microsoft, AWS, Meta etc.).

b) Ein europäisches allwissendes KI-Modell ist nicht erforderlich. Stattdessen sollten Experten-KI-Modelle für sinnvolle Anwendungsbereiche gefördert werden (Medizin?). Rechenzentrumskapazitäten wie Microsoft und Meta sie haben, sind für kleinere Experten-KI-Modelle nicht erforderlich.

- Welche Rolle sollte der Staat bei der Entwicklung einer souveränen und resilienten Recheninfrastruktur einnehmen?

Power & Compute: Rechenzentren sollten dort entstehen, wo genug Energie vor Ort vorhanden ist.

Rechenzentren sollten von der Regierung nur gefördert werden, wenn

a) nur deutsche Investoren beteiligt sind und

b) erneuerbare Energien vor Ort vorhanden sind und genutzt werden.

Bankverbindung:
Landesbank Hessen-Thüringen
BIC: WELADEDXXX
IBAN: DE 09 3005 0000 7110 402844

Dienstgebäude:
Haus 70
An der Bahn 2
14476 Potsdam

E-mail: schnor@cs.uni-potsdam.de
Internet: www.cs.uni-potsdam.de/bs

- Gibt es konkrete Maßnahmen oder Best Practices aus Ihrer Praxis/Erfahrung, die in die Strategie aufgenommen werden sollten?

Realistische Einschätzung des RZ-Bedarfs: Aktuell erleben wir den KI-Hype. Doch

- a) Es existieren mächtige Open-Source KI-Modelle. Das Nachtrainieren dieser KI-Modelle für spezielle Aufgaben machen meine Studenten auf ihren Laptops. Dafür braucht man kein Rechenzentrum.
- b) Das Anwenden der KI-Modelle (Inferenz) ist zwar aktuell ein Hype. Doch auch dafür braucht man wenige Ressourcen - vergleichbar mit einem schon heute üblichen Webservice.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Bettina Schnor